

Zuständigkeit Neuanschaffungen

Beitrag von „patti“ vom 1. August 2011 09:06

Ich muss gestehen, an einer Schule zu arbeiten, die noch ziemlich neu und sehr gut ausgestattet ist. Trotzdem habe ich natürlich einiges angeschafft, vor allem Aufbewahrungssysteme wie Kisten, Kartons, Ablagefächer. Anfangs habe ich noch vieles selbst bezahlt, irgendwann habe ich dafür Geld aus der Klassenkasse genommen. Ihre Ablagefächer, die Trinkbecher etc. haben meine Schüler am Ende der 4. Klasse dann natürlich auch mit nach Hause genommen, schließlich haben ihre Eltern die Sachen durch das Klassenkassengeld quasi bezahlt.

EInige Möbelstücke habe ich selbst mitgebracht, aber nichts, was ich extra kaufen müssen. Eher Stücke, die in der Familie irgendwo über waren (mal zwei Sessel, mal ein Tischchen, mal ein Regal) und sonst auf den Sperrmüll gewandert wären. So viel erstmal zu mir.

Zum Thema Handtücher: ich habe (natürlich auch aus der Klassenkasse) Seifenspender gekauft, die irgendwann aber von den Reinigungskräften nachgefüllt wurden. Papiertücher zum Abtrocknen gab es, aber die haben nie gereicht, wenn z.B. mal eine Kunststunde anstand. Deshalb hatte ich auch immer ein Frotteehandtuch von zu Hause im Klassenraum hängen, das ich dann und wann mal zum Waschen mitgenommen habe.

Die Situation an der beschriebenen Schule ist aber um einiges heftiger. Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich finde, dass die Schule/der Schulträger hier handeln müssen. Sprecht das unbedingt nochmal vor der Schulleitung an. Sollte sich nichts tun, würde ich (nach Absprache mit der Schulleitung) die Gemeinde direkt kontaktieren. Und hilft auch das nichts, würde ich den ersten Elternabend in diesem leeren Raum abhalten - vielleicht kommen sie von selber darauf, dass vernünftiger Unterricht so nicht möglich ist (ansonsten sollte Deine Freundin sie mal ganz vorsichtig darauf hinweisen). Eltern können sicherlich einiges bewirken: entweder gehen sie damit an die Öffentlichkeit, oder aber sie organisieren selbst Pinsel, Farbe und Möbelstücke für den Raum. Eigentlich finde ich das aber auch nicht richtig, denn der Schulträger kann sich so ja "zurücklehnen" und muss gar nichts mehr machen - und womöglich berufen sie sich zukünftig darauf, dass das bei Euch ja auch so gut geklappt hat und das nun alle Schulen so machen sollen.

Echt unglaublich. Berichte doch mal, wie es weitergeht, ja?